

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

47. Jahrgang.

Nr. 120.

Sonnabend, den 13. Oktober

1900.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinste Zeile 10 Pf. In amtlichen Theile die gespaltene Zeile 25 Pf.

**Se. Majestät der König u. Ihre Majestät die Königin** wollen geruhen, der am 15. Oktober Mittags 1/2 1 Uhr stattfindenden **Einweihungsfeier der Volkshelmsstätte für Lungenkranke Carolagrün** bei Schönheide beizuwohnen. Ihre Majestäten treffen mittelst Sonderzuges Mittags 12,30 Uhr am Bahnhof Schönheiderhammer ein und werden sich vom Bahnhof Schönheiderhammer aus über Schönheide zu Wagen nach Carolagrün begeben und von dort zur Abfahrt Nachmittags 2,00 Uhr auf demselben Wege nach Bahnhof Schönheiderhammer zurückbegeben.

Es wird deshalb von Mittags 12 Uhr ab und von Nachmittags 1/2 3 Uhr ab jedesmal bis zur Durchfahrt der königlichen Wagen die gesamte Wegestrecke vom Bahnhof Schönheiderhammer ab nach Carolagrün für den gewöhnlichen Fahrverkehr gesperrt und zwar die Staatsstraße vom Bahnübergang bei Schönheiderhammer ab in diesem Orte und in Schönheide, die Hauptstraße von Schönheide bis zum Hotel Carola (früher Deutsches Haus) und die im Staatsforstrevier Schönheide gelegene Straßenstrecke bis Carolagrün. Die eigentlichen Fahrbahnen sind vom Fußverkehr freizuhalten.

Das Abschließen von Wöllern wird untersagt. Den Weisungen der mit der Sperrung und Aufrechterhaltung der Ordnung beauftragten Gendarmen, Ortspolizei, sowie der Spalier bildenden Feuerwehren ist unweigerlich Folge zu leisten.

Schwarzenberg, am 11. Oktober 1900.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
Krug von Ribba.

Auf dem die Firma **Th. E. Müller** in **Carlsfeld** betreffenden Blatte 213 des Handelsregisters für den hiesigen Landbezirk ist heute eingetragen worden in Abtheilung II **Rechtsverhältnisse:**

Nr. 2. der unter Nr. 1 eingetragene Inhaber ist **ausgeschlossen.**

Nr. 3. **Inhaber** ist der Handelsmann **Carl Ludwig Müller** in **Carlsfeld**, der das Handelsgeschäft sammt der Firma von dem Inhaber unter Nr. 1 erworben hat.

Eibenstock, am 5. Oktober 1900.

**Königliches Amtsgericht.**  
Chrig.

Auf dem die Firma **Gebrüder Weidauer** in **Oberstühengrün** betreffenden Blatte 178 des Handelsregisters für den hiesigen Landbezirk ist heute in Abtheilung II **Rechtsverhältnisse** — eingetragen worden:

Nr. 3. In das Handelsgeschäft ist eingetreten:

Der Gutsbesitzer **Otto Oskar Baumgärtel** in **Oberstühengrün.**

Die Handelsgesellschaft ist am 1. Oktober 1900 errichtet worden.

Eibenstock, den 6. Oktober 1900.

**Königliches Amtsgericht.**  
Chrig.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Den Familien der in das ostasiatische Expeditionscorps freiwillig eingetretenen Mannschaften ist bei vorhandener Bedürftigkeit der gesetzliche Unterstützungsanspruch zuerkannt worden.

— Die auch von uns wiedergegebene Meldung der „Kön. Volkshelms.“, daß der bisherige Kommandant des Kanonenbootes „Itis“, Korvettenkapitän **Vanx**, bei seinen ersten Scherzjahren nach Abnahme des Gipsverbandes das Unglück gehabt hatte, das verwundete Bein zu brechen, befähigt sich erfreulicher Weise nicht, wie aus einer inzwischen eingegangenen persönlichen Nachricht des im Marine Lazareth in Yokohama liegenden Offiziers hervorgeht. Der schützende Gipsverband konnte vielmehr neuerdings entfernt werden, da der Heilungsprozeß im Laufe der Wochen erfreuliche Fortschritte gemacht hatte. Nach Entfernung des Verbandes stellte sich im Interesse einer regeleiteten Heilung nur die Nothwendigkeit eines kleineren operativen Eingriffs in der Gegend der stehengebliebenen Knochenbrücke heraus.

— Die „Berl. Neuest. Nachr.“ schreiben: Wie wir hören, hat in Anbetracht der günstigen Aufnahme, die die bisher nur vereinzelt und bruchstückweise veröffentlichten Briefe des Fürsten **Otto v. Bismarck** an seine Gemahlin überall gefunden haben, Fürst **Herbert Bismarck** sich entschlossen, nunmehr eine vollständige Sammlung dieser Briefe, soweit er sie beim Ordnen seiner Archive zusammenstellen konnte, der Öffentlichkeit zu übergeben. Er hat sich dabei von der Ueberzeugung leiten lassen, daß der Schöpfer unseres Reiches durch die Bekanntgabe dieser Briefe, die von Neuem den Beweis liefern, daß sein Gemüth ebenso groß und tief war wie sein Geist, den Herzen vieler seiner Landsleute menschlich noch näher gerückt werden wird. Die aus über 500 Nummern bestehende Sammlung, die bis zum Beginn der Bräutigamszeit zurückreicht und die Jahre von 1847 bis 1892 umfaßt, wird zu Weihnachten d. J. bei der **J. G. Cotta'schen** Buchhandlung zu Stuttgart erscheinen.

— Spanien. Amtliche Nachrichten bestätigen die Entdeckung einer **karlistischen Waffenfabrik** in Lerida. Ueber hundert fertige und fünfhundert in Arbeit befindliche Gewehre, ferner Bajonette und Maschinen wurden beschlagnahmt. Der **Karlistenfürst Rimbo** mit verschiedenen Genossen, die dort weilten, wurden verhaftet.

— China. Die **Flucht des Kaisers** ins Innere des Landes erschwert natürlich die Fortführung der Verhandlungen ungemein. Ist der Hof erst in Sianfu, wo die Verbündeten ihn

kaum zu erreichen vermögen, ist das Ende der chinesischen Krisis gar nicht abzusehen. Die Verbündeten wollen nun den Hof auszuhebeln, indem sie die Lebensmittelzufuhr nach der Provinz **Schansi** verhindern. — Aus **chinesischer** Quelle verlautet: Die Kaiserin-Wittve ist ernstlich erkrankt. Der Kaiser hatte in der letzten Zeit freie Hand in den Staatsgeschäften. Eine zusagebene Beantwortung der deutschen Forderungen ist durch **Li-Hung-Tschang** übermitteln worden. Danach sollen drei Großmandarinen enthaupet, **Prinz Tschwang**, der Herzog **Tschailan** und **Prinz Tschu** zu lebenslänglicher Kerkerstrafe verurtheilt und **Prinz Tuan** verbannt sein nach den kaiserlichen militärischen Poststraßen an der sibirischen Grenze als weitere Strafe für die Unterstützung, die er den Boxern angedeihen ließ.

— **General Chaffee** berichtet, alle **Amerikaner** mit Ausnahme der für die Gesandten nötigen Schutzwache werden **China** binnen 14 Tagen verlassen haben. Die **Amerikaner** werden sich an den weiteren Operationen nicht betheiligen, es sei denn, daß sie angegriffen werden.

— **Tientsin**, 9. Oktober. (Telegramm des deutschen Flottenvereins.) Am 12. Oktober wird eine größere Truppenabtheilung, bestehend aus deutschen, englischen, französischen und italienischen Truppen unter französischem Oberbefehl den **Marfch** von **Tientsin** nach **Pao-ting-su** antreten. Gleichzeitig setzen sich gemischte Truppen von **Peking** aus unter englischem Oberbefehl in **Marfch**. Der **Vormarfch** bis zum Eintreffen in **Pao-ting-su** wird eine Woche in Anspruch nehmen. Alsdann ist eine gemeinsame Aktion beider Heereskörper beabsichtigt.

— **Taku**, 9. Oktober. (Telegramm des deutschen Flottenvereins.) Graf **Waldersee** wird am nächsten Sonnabend nach **Peking** abreisen. Die Deutschen warten Verstärkungen in **Tientsin** ab. Dann erst sollen weitere Maßnahmen getroffen werden. Die deutsche Telegraphen-Verbindung zwischen **Tientsin** und **Peking** ist hergestellt.

— **Schanghai**, 10. Oktober. (Telegramm des deutschen Flottenvereins.) Die Lage in **Süd-China** ist eine sehr kritische, es wurde ein Angriff gegen zwei Handelsschiffe gemacht und dabei zwei Leute schwer verwundet. Der **District Huna** befindet sich im Aufruhr.

### Locale und sächsische Nachrichten.

— **Eibenstock**, 12. Okt. Wir möchten nicht verfehlen, auch an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß am nächsten Montag Mittag 12 Uhr 27 Min. **Sr. Majest. König Albert** mit **Ihrer Maj. Königin Carola** behufs Theilnahme an der Einweihungsfeier der Volkshelmsstätte „Carolagrün“ mittelst Sonderzuges auf Bahnhof Schönheiderhammer

Die Diensträume des unterzeichneten Amtsgerichts bleiben am 19. und 20. Oktober dieses Jahres wegen vorzunehmender Reinigung für nicht dringliche Angelegenheiten geschlossen. Eibenstock, am 3. Oktober 1900.

**Königliches Amtsgericht.**  
Chrig.

### Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume der unterzeichneten Behörde bleiben wegen Reinigung Montag und Dienstag, den 15. und 16. dieses Monats für nicht dringliche Angelegenheiten geschlossen. Eibenstock, am 11. Oktober 1900.

**Königliches Hauptzollamt.**  
Dr. Dieke.

### Bekanntmachung.

Die rückständigen **Brandversicherungsbeiträge** für den 2. Termin 1900 sind bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung bis spätestens zum 20. dieses Monats an die hiesige Stadtsteuer-Einnahme zu entrichten. Eibenstock, am 10. Oktober 1900.

**Der Rath der Stadt.**  
Besse.

**Holz-Versteigerung. Staatsforstrevier Carlsfeld.**  
Im Gasthose „zum grünen Baum“ in Carlsfeld sollen **Donnerstag, den 18. Oktober 1900, von Vorm. 1/10 Uhr an**

13264 Stück fichtene Altholz, von 7—15 cm Stärke,

4762 „ „ „ „ 16—47 „ „

37 „ „ „ „ „ „

68,00 „ „ „ „ „ „

1060 „ „ „ „ „ „

900 „ „ „ „ „ „

versteigert werden. **Königl. Forstrevierverwaltung Carlsfeld** und **Kgl. Forstrentamt Eibenstock.**  
Schre. am 9. Oktober 1900. Gerlach.

eintreffen werden. Die Weiterfahrt nach Carolagrün geschieht zu Wagen über Schönheide und treffen die benötigten Pferde des Marstalles sowie die königlichen Wagen schon am Sonntag Nachmittags 3 Uhr in Schönheiderhammer ein und werden im **Hendel'schen** Gasthose eingestellt. Die Rückfahrt Ihrer Majestäten von Carolagrün erfolgt auf demselben Wege Nachm. 2 Uhr 50 Minuten.

— **Eibenstock.** Die in der **Königl. Industrieschule** in **Plauen** abgehaltene Ausstellung von Schülerarbeiten hat vielseitiges Interesse und Beachtung in engeren und weiteren Kreisen gefunden. Auch hier hielt man es im Interesse unserer Zweigabtheilung der **Königl. Industrieschule** für geboten, der Ausstellung einen Besuch abzustatten, um den Schülern unserer Abtheilung Gelegenheit zu geben, sie zu sehen, wie in der **Plauen'schen** Centrale methodisch gearbeitet wird und was erreicht werden kann, wenn **Eifer** und **Ernst** vorhanden sind. Dank dem Entgegenkommen des hiesigen Stadtrathes und den hochherzigen Spenden einiger Fabrikanten konnte die Schülerfahrt am vergangenen Sonntag ohne irgendwelche Kosten für die Schüler stattfinden; es betheiligten sich 10 Schüler mit ihrem Lehrer **Herrn Häbler** (drei Schüler waren — ob durch wichtigere (!) Angelegenheiten, wissen wir nicht — abgehalten); auch einige Fabrikanten und angestellte Zeichner schlossen sich an. — Der Andrang zur Ausstellung in **Plauen** war ganz enorm; Fabrikanten von weit und breit, Zeichner aus allen Orten des Vogtlandes und sonstige Interessenten waren zu Hunderten da, um mit kritischem Auge die ausgestellten Arbeiten in Augenschein zu nehmen. Die Zeichnungen können aber auch jeder Kritik Stand halten! Interessant war es, zu beobachten, mit welchen Augen unsere Schüler die Arbeiten betrachteten; wohl Mancher wird sich im Stillen gedacht haben, „ach, wenn ich das auch erreichen könnte!“ Nun, wenn auch das nicht ganz möglich, (die **Plauen'schen** Schüler haben z. B. wöchentlich 28—36 Stunden Zeichenunterricht, wir bei uns nur 8!), so werden die Schüler in den ausgestellten Arbeiten doch auch Manches hier Gelehrte und Gelehrte wiedererkennen und daraus erfahren haben, daß sie auch in unserer Zeichenschule auf den richtigen Weg gebracht werden, auf dem sie durch Ausdauer und Fleiß auch etwas Ordentliches lernen können; neue Lust und Liebe zu ihrem Berufe werden sie sich dort geholt haben.

Wenn man aber bedenkt, welch' reges Interesse die Zeichner nicht nur in **Plauen**, sondern im ganzen Industriebezirk dieser Ausstellung und überhaupt der **Königl. Industrieschule** mit ihren Sammlungen entgegen bringen, so kann man nur wünschen, daß dies auch bei uns mit der Zeit immer mehr der Fall würde; denn **Industrieschule** und **Zeichner** gehören naturgemäß zusammen!